



Philopraxis Nr. 1

DENKEN DENKEN PHILOSOPHISCHE GESPRÄCHSRUNDEN

PD Dr. Helmut Stubbe da Luz / Tanja Trede-Schicker M.A.

Donnerstag, 9. Okt. 2014, 19:00 h

**Wie wollen wir arbeiten? Wie können wir arbeiten?
Gedanken zu „Employability“ „Multitasking“
und „Peer-to-peer-pressure“**

Wer Arbeit sucht, muss seine Beschäftigungsfähigkeit nachweisen, seine „Employability“. Wer dann in „Lohn und Brot“ steht, kann sich zunehmend weniger auf eine „job security“ verlassen, sieht sich vielmehr der Erwartung gegenüber, „die Eigenverantwortung“ zu übernehmen „für seine gesamte Erwerbsbiografie bei sich ständig wandelnden Anforderungen“ (Gablers Wirtschaftslexikon). Ob die individuelle *Employability* dann anhält, ist definitions-, markt- und machtabhängig.

Selten wird nach der Eignung von Firmen gefragt, Mitarbeiter angemessen zu beschäftigen und weiterzuentwickeln, fortwährend jedoch, ob ein eingestellter Mensch seine *Employability* aufrechterhalten könne, ob er beispielsweise langfristig - wie ein Computer - zur Ausführung mehrerer komplexer Tätigkeiten in der Lage sei (*Multitasking*). Bequemerweise kann die Firmen- oder Abteilungsleitung ein gut Teil der Kontrolle den Betroffenen selbst aufbürden: Misstrauisch beäugen sie einander, ob das ausgesprochene oder unausgesprochene „Soll“ erfüllt sei: Der Druck entsteht auf ein und derselben Hierarchieebene (*Peer-to-peer-pressure*). Wird unternehmerische Verantwortung hier auf die Beschäftigten abgewälzt?

Homo laborans, der Mensch als Arbeiter, ist auf produktive Tätigkeit nicht nur ökonomisch, sondern auch mental angewiesen. Die Welt der Arbeit darf nicht nur betriebswirtschaftlich, muss - ethischen Aspekten entsprechend - auch human gestaltet werden. Erleben wir nach wie vor den alten Kapitalismus, nur auf einer „höheren“ Ebene? Wie ist die Verantwortung für die Beschäftigungslage zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern (und Staat?) zu verteilen?



**KunstKate Volksdorf Eulenkrogstraße 60-64
Teilnehmerbeitrag 10 € (inkl. „Wein und Brezeln“)**

PHILOPRAXIS NR. 1 FÜR RATIONALE ARGUMENTATION UND GEISTIGES WOHLSEIN E. V.
(VR 21485, AG HH; als gemeinnützig anerkannt v. FA HH-Nord, St.-Nr. 17 /451/08284)

Vorstand: Priv.-Doz. Dr. phil. Helmut Stubbe da Luz, Tanja Trede-Schicker M.A.
Bredenbekstieg 6 / 22397 Hamburg

Tel. 004940 60 55 07 05 / www.denkendenken.com / info@denkendenken.com

Kto. 15 632 300, Hamburger Bank von 1861, Blz: 201 900 03

Fachlicher Beirat:

Dr. jur. Axel Enderlein; Dr. rer.pol. Carsten Kaven; Dipl.-Phys. Dr. phil. Ulf Skirke